



Am Kran schwebt der Kessel der alten Dampflokomotive vom Waggon auf den Laster.
Fotos: Stadt Pritzwalk

ein eigenes Kleinbahnnetz betreibt.

Zu den Unterstützern des von langer Hand vorbereiteten Projekts gehören neben unermüdeten Vereinsmitgliedern unter anderem die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Sparkasse Prignitz. Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) beobachtete das Ereignis auch in seiner Funktion als Vorsitzender des Tourismusvereins Pritzwalk und Umgebung e.V., dessen Mitglied der Kleinbahnverein ist. „Ich freue mich, Zeuge dieses besonderen Projektes zu sein. Es ist etwas Besonderes, wenn man sieht, wie hier die Vereinsmitglieder den Alltag bewältigen.“

1923 verließ die Dampflokomotive mit der Fabriknummer 10501 die Werkhallen von Orenstein & Koppel in Drewitz bei Potsdam. Später fuhr sie in Sachsen-Anhalt, in der Prignitz und zuletzt auf der Insel Rügen. 1949 erhielt sie durch die Deutsche Reichsbahn ihre heutige Nummer 99 4644. Ende 1968 wurde sie außer Betrieb gestellt.

In Neustrelitz war die Lok bis 1994 als Denkmal zu sehen. Dann kaufte der Verein Kleinbahnmuseum Lindenberg die Maschine und holte sie wieder in die Prignitz. Hier wurde sie hergerichtet und zu besonderen Anlässen ausgestellt. Seit 2008 steht sie wieder im Lokschuppen in Mesendorf. Mit mehr als 40000 Euro gesammelten Spenden soll nun mit der Aufarbeitung der alten Dampflokomotive begonnen werden. Zunächst wird der Kessel hergerichtet, erklärte Philipp Dreidax.



cher Kameras – recht schnell vorstatten. Der Kran hob den Kessel vom Waggon auf einen Laster. Dieser wird das Teil zur In-

standsetzung in die Lokwerkstatt Oberwiesenthal fahren. Sie gehört zur Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft mbH, die

Historische Dampflokomotive geht auf Reisen

Kleinbahnverein lässt gut 100 Jahre alte Dampflokomotive aufarbeiten

MESENDORF. Es war empfindlich kalt, als sich die Mitglieder des Vereins Kleinbahnmuseum Lindenberg e.V. und ihre Gäste am 25. März am Pollo-Bahnhof im Pritzwalker Ortsteil Mesendorf trafen. Ein ganz besonderes Ereignis war der Anlass: Der Kessel der gut 100 Jahre alten Dampflokomotive 99 4644 sollte verladen werden. Dafür stand bereits ein großer Kran bereit. Nachdem der Vereinsvorsitzen-

de Philipp Dreidax die Gäste begrüßt und den Initiatoren für dieses Projekt gedankt hatte, erinnerte Vereinsmitglied Wolfgang Brockmann an die wechselvolle Dienstgeschichte der alten Kleinbahnlok. Nachzulesen war sie auf mehreren Aufstellern, auf denen die Lok auch in Aktion auf Jahrzehnte alten Fotos zu sehen war.

Die Umsetzung selbst ging dann – unter dem Klicken etli-

Den Büchern die Stimme geliehen

Beste Vorleser aus Brandenburg West wurden beim Bezirksentscheid in Wittstock ermittelt

WITTSTOCK. Im Rahmen des bundesweiten Vorlesewettbewerbs trafen sich am 22. März in der Bibliothek im Kontor in Wittstock die besten Vorleserinnen und Vorleser der Klassenstufe 6. Als Klassen-, Schul-, Stadt- und Kreissieger hatten sich die neun Teilnehmer für die nächste Wettbewerbsebene, den Bezirksentscheid Brandenburg West, qualifiziert.

In einem spannenden Wettbewerb konnten die Zuschauer tolle, lustige und spannende Kinderbücher kennenlernen. Die Teilnehmer aus Potsdam, Brandenburg an der Havel, Potsdam-Mittelmark, Havelland, Prignitz und Ostprignitz-Ruppin hatten eine anspruchsvolle Aufgabe vor sich, da in jedem Wettbewerb aus einem anderen Buch gelesen werden muss.

Bibliotheksleiterin Georgia Arndt führte an diesem Vormittag durch das Programm. Nach kurzer Begrüßung und einer Einführung in den Wettbewerb wurden kleine Lockerungsübungen durchgeführt, um das Lampenfieber zu senken. Danach

folgte eine musikalische Einstimmung. Der Wittstocker Schüler Eric Kieweski spielte auf seiner Ukulele. Danach galt die ganze Aufmerksamkeit den jungen Vorlesern. Im ersten Teil stellten die Teilnehmer die von ihnen ausgewählten Bücher kurz vor und lasen dann daraus eine Passage von maximal drei Minuten. Für den zweiten Teil hatte Georgia Arndt ein lustiges Kinderbuch ausgewählt, aus dem alle Teilnehmer für sie ungeübten Text vorlesen mussten. Das war für alle Gäste ein besonderes Erlebnis, denn alle Teilnehmer haben die Stimmung des Buches sehr gut eingefangen.

Eine Jury hatte dann die Aufgabe, nach einheitlichen Bewertungskriterien die beiden besten Teilnehmer zu ermitteln. In diesem Jahr geht die Auszeichnung an Mailina Kerkow aus Potsdam und Hugo Emilian Pelzer aus dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Die beiden Sieger haben sich damit für den Landesentscheid des Vorlesewettbewerbs qualifiziert. Der Termin und der Veranstaltungsort sind bislang noch nicht festgelegt.

Mailina Kerkow aus Potsdam und Hugo Emilian Pelzer aus dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin lagen im Vorlesewettbewerb ganz vorn.

Foto: Stadtverwaltung Wittstock/Dosse



Titelverteidiger gewann erneut

Sieben Fußball-Mannschaften spielten um den Pokal des Wittstocker Bürgermeisters

WITTSTOCK/DOSSE. Sieben Mannschaften waren am 26. März beim Fußballturnier für Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ in der Wittstocker Stadthalle dabei und wetteiferten um den Pokal des Bürgermeisters. Die Veranstaltung wird bereits seit dem Jahr 2015 in Wittstock organisiert. Bei einer Spieldauer von jeweils sieben Minuten traten die Teams im Modus „jeder gegen jeden“ an.

Die Eröffnung des Turniers übernahm Wittstocks Bürgermeister Philipp Wacker (CDU) zusammen mit Vertretern der Turnierleitung. „Ich wünsche allen

Teilnehmern faire und sportlich anspruchsvolle Spiele. Diese Form des Wettkampfes unterstützen wir als Stadt seit vielen Jahren – und das sehr gern“, erklärte der Bürgermeister. Darüber hinaus lobte Philipp Wacker die Planung und die Vorbereitung der Sportveranstaltung, die größtenteils durch die Mitarbeiter der Mosaik-Schule Wittstock geleistet wurde.

Die Nachwuchskicker zeigten dann auf dem Spielfeld in spannenden Duellen ihre Fähigkeiten am Ball und demonstrierten Teamgeist. In dem fairen Turnier setzten sich am Ende die Vorjahressieger aus Neuruppin gegen

Sieben Schülermannschaften nahmen am Turnier um den Pokal des Wittstocker Bürgermeisters teil.

Foto: Stadt Wittstock

die Konkurrenten aus Zehdenick durch. Auf den weiteren Plätzen folgten die Mannschaften aus Hennigsdorf, Hoppenrade, Witttenberge, Wittstock/Dosse und Markee. Mit dem Turniersieg haben sich die Neuruppiner gleichzeitig für die Teilnahme an der Landesmeisterschaft für Schulen mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ qualifiziert.

Osterveranstaltungen in der Stadtbibliothek

KYRITZ. Das Team der Stadtbibliothek Kyritz lädt zu zwei Osterveranstaltungen ein: Am Mittwoch, dem 9. April, findet von 15.30 bis 17 Uhr ein Familiennachmittag statt. Hierzu sind alle Kinder ab fünf Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern eingeladen. Zu Beginn der Veranstal-

tung sehen und hören die Gäste das Bilderbuch „Der Muffelhase“ von Bunny Eggnog. Es wird von Minu, dem Kind der Autorin, vorgelesen. Nach der Geschichte gibt es ein Bastel-Angebot rund um das bevorstehende Osterfest. Einen Oster-Kreativ-Abend für Erwachsene gibt es am Don-

nerstag, dem 10. April. Ab 17 Uhr können mit der Ehrenamtlerin Frau Scheifhacken kleine Osterkörbe und anderen Osterverpackungen gebastelt werden. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei. Anmeldung unter Tel. 033971/85278 oder per Mail an bibliothek@kyritz.de. dre

19,90 €
für 6 Wochen

Mehr Wissen kostet weniger als ein Deutschlandticket.

Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0331 28 40 377 oder online bestellen unter abo.MAZ-online.de/mazdigital

Märkische Allgemeine

Abtrennen und ab die Post: Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Ja, ich möchte das 6-Wochen-Abo der MAZ bestellen!

90131/3

Die Lieferung soll beginnen am: (spätestens am 13.05.2025) _____

MAZ Digital (E-Paper mit vollem Zugriff auf MAZ+) für 19,90 Euro

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang etc.): _____

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen werden.

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug
Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung.

Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der MAZ per E-Mail und Telefon erhalten.

D E _____

IBAN _____

Bankinstitut _____

Kundeninformationen

Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der MAZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die MAZ kann ich jederzeit telefonisch (0331 2840377), schriftlich (Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam) oder per E-Mail (aboservice@maz-online.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info
Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam,
Sitz: Potsdam, Registergericht: Amtsgericht Potsdam HRB 401

Datum: _____ Unterschrift: _____

Nach der sechsten Woche läuft das Abonnement weiter, bis Sie etwas anderes von mir hören. Ich zahle dann den aktuellen Bezugspreis. Dieser beträgt zurzeit 39,90 Euro für MAZ Digital. Wenn ich nach sechs Wochen nicht weiterlesen möchte, genügt eine kurze Info bis spätestens 14 Tage vor Ende des Aktionszeitraums. Das Angebot gilt nur, wenn in den letzten drei Monaten kein Abo im Haushalt bestanden hat. Der Verlag behält sich die Ablehnung von Abos in Einzelfällen vor.